Studie

| Auftraggeber | Herr Scheidegger |
| --- | --- |
| Projektleiter | Victor Hargrave |
| Autor | Felix Neidhart |
| Klassifizierung | Nicht Klassifiziert |
| Status | Zur Genehmigung vorgelegt |
|  |  |
|  |  |

Änderungsverzeichnis

| Datum | Version | Änderung | Autor |
| --- | --- | --- | --- |
| 03.02.2015 | 1.0 | Initialversion | Felix Neidhart |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Inhaltsverzeichnis

1 Situationsanalyse 2

1.1 Ausgangslage 2

1.2 Stärken 2

1.3 Schwächen 2

2 Ziele 2

3 Liste der Stakeholder 3

4 Anforderungen 3

5 Lösungsvarianten 3

5.1 Variantenübersicht 3

5.2 Beschreibung der Varianten 3

6 Bewertung der Varianten (Tabelle) 3

7 Lösungsbeschreibung 4

8 Projektplanung 4

9 Empfehlung 4

10 Projektfreigabe 4

# Situationsanalyse

## Ausgangslage

In der heutigen Welt möchten die Konsumenten stets so unkompliziert und schnell wie möglich ihr gewünschtes Produkt beziehen. Besonders beim Buchen von Ferienwohnungen ist noch grosses Verbesserungspotential vorhanden. Heute sind bereits einige Lösungsansätze vorhanden, diese sind jedoch noch unausgereift.

Um unsere Fachkompetenzen im Bereich der Webentwicklung zu verbessern, nehmen wir uns diesem Problem an. Wir wollen eine Plattform erstellen um die Wohnungs- Miete resp. Vermietung zu vereinfachen.

Bei der Plattform können sich die Benutzer registrieren und danach Ihre Wohnung inserieren. Andere Benutzer können dieses Inserat anschliessend betrachten und bei Interesse die Wohnung mieten.

## Stärken

An der heutigen Situation ist das User Interface meist sehr übersichtlich und schön gestaltet, dies wollen wir bei unserer Plattform beibehalten.

## Schwächen

Wir bieten den Benutzern eine schöne, praktische und schnelle Appliaktion.  
Hier eine kurze Übersicht der Schwächen von einigen anderen Seiten:

S1: Übersicht durch Werbung eingeschränkt  
S2: Unübersichtliche Such Funktion  
S3: Kostenpflichtig  
S4: Performanz

Es gibt allerdings auch schon einige Lösungen die sehr gut sind, und die diese Mängel bereits behoben haben.

# Ziele

Formulieren Sie die Zielsetzungen für Ihr Projekt gemäss den Ausführungen auf AB 306.08.

Ordnen Sie jedem Ziel einen oder mehrere Schwachpunkte zu, welche dadurch behoben oder entschärft werden.

Oftmals ergeben sich weitere, von Schwachpunkten unabhängige Ziele aus der Geschäftsstrategie oder der Geschäftsagenda der Stammorganisation. Führen Sie solche Ziele separat auf.

**Rahmenbedingungen**

Unter welchen Rahmenbedingungen läuft Ihr Projekt ab? Hier können zeitliche, räumliche, organisatorische und andere Faktoren genannt werden.

Das ganze Projekt läuft im Modul 306. Zudem wurde die Projektmethode, Hermes-gibb, von der GIBB vorgegeben. Der Endtermin der Initialisierungsphase ist der 17.02.2014.  
Dieses Dokument muss somit am 17.02.2014 abgegeben werden.

**Abgrenzung**

Wo sind die Grenzen Ihres Projektes? Was alles wird durch Ihr Vorhaben expliztit nicht abgedeckt?

Das Projekt wird nicht veröffentlicht, jedenfalls nicht während der „Projektphase“. Ob es am Ende veröffentlicht wird, ist den Entwicklern überlassen.

# Liste der Stakeholder

Welche Personen und Gruppen sind von Ihrem Projekt direkt und indirekt betroffen? Wen müsste man über das Vorhaben auch noch alles informieren?

Erstellen Sie eine Liste und versuchen Sie, die einzelnen Personen und Gruppen zu kategorisieren (Geschäftsleitung der Stammorganisation, betroffene Abteilungen der Stammorganisation, Kunden, Aemter, etc.).

Grundsätzlich sind indirekt alle Personen betroffen, die unsere Plattform benutzen.  
Diese Benutzer werden in Gruppen aufgeteilt. Es gibt folgende Gruppen:

* Surfer (Anonymer Besucher der Plattform)
* Vermieter (authentifizierter Benutzer, Inserat Eigentümer)
* Mieter (authentifizierter Benutzer)

Direkt betroffen sind wir als Entwickler, sowie der Auftraggeber „Herr Scheidegger“.  
Diese beiden Rollen haben Einfluss auf das Produkt, da sie das Produkt steuern können.

# Anforderungen

Welche Anforderungen muss die neue Lösung erfüllen, damit die unter Punkt 2 genannten Ziele erreicht werden können? Benennen Sie die Anforderungen (A1, A2,…). Stellen Sie die Anforderungen am besten tabellarisch dar und geben Sie pro Anforderung an, welches/welche Ziele damit abgedeckt werden.

Jedes zu erreichende Ziel sollte mit mindestens einer Anforderung abgedeckt sein.

# Lösungsvarianten

## Variantenübersicht

Bis hierher haben Sie sich viele Gedanken über das eigentliche Problem und die Anforderungen an seine Lösung gemacht.

Nun ist es wichtig, dass Sie sich von Ihrer (wahrscheinlich ja schon vorhandenen) Lösungsidee distanzieren, um andere Alternativen in Betracht ziehen zu können.

Lassen Sie Ihrer Phantasie einen Spielraum und überlegen Sie sich echte Varianten für eine Lösung der Aufgabestellung. In der Regel lassen sich mindestens drei verschiedene Lösungsvarianten finden.

## Beschreibung der Varianten

Beschreiben Sie hier die gefundenen Lösungsvarianten so genau, dass auch eine aussenstehende Person mit wenig technischem Sachverständnis den weiter unten gefällten Entscheid nachvollziehen kann.

# Bewertung der Varianten (Tabelle)

Führen Sie hier Ihren möglichst objektiven Variantenentscheid durch. Oft ist die Lösung, welche schon von Anfang an favorisiert wurde, nicht die beste.   
Einen nachvollziehbaren Entscheid erreicht man z.B. mit eine Tabelle, in welcher die einzelnen Varianten einer Liste von (gewichteten) Kriterien gegenübergestellt werden (siehe auch AB 306.08).

# Lösungsbeschreibung

Beschreiben Sie nun die gefundene Lösungsvariante in allen ihren Details. Aus welchen Komponenten besteht die Lösung (evtl. System-Skizze einbauen).  
Überprüfen Sie zum Schluss anhand einer Tabelle, ob durch die gewählte Lösung auch wirklich alle Anforderungen abdecken.

# Projektplanung

Erstellen Sie hier einen (vorerst noch groben) Zeitplan für die Durchführung des Projektes (mindestens Dauer und Abschluss der einzelnen Phasen sowie wichtigste Meilensteine).

Verwenden Sie dazu eine Excel-Tabelle oder ein Gantt-Diagramm.

# Empfehlung

Empfehlen Sie hier dem Auftraggeber, den Projektentscheid zu Gunsten der ausgewählten Variante zu treffen und das Projekt freizugeben.

# Projektfreigabe

Hiermit bestätigt der Auftraggeber die Freigabe des Projektes:

­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Der Auftraggeber Der Projektleiter

(Ort, Datum, Unterschrift) (Ort, Datum, Unterschrift)